Austauschjahr in England

Rocker garantiert

Von Maire

Epilog:

Die Zeit bis September verging unglaublich schnell. Chris war Mitte August nach London gezogen und hatte dank May sofort eine Ausbildungsstelle gefunden. Sie hatte nämlich die ganze Zeit über für ihn gesucht und durch den Kontakt zu Nadine auch seine Bewerbungsunterlagen dafür.

Gerade stand Chris auf der Straße und wartete auf Ethan und May, die ihn abholen wollten um zum Flughafen zu fahren um ihre Stars zu begrüßen. Die Tour war ein voller Erfolg, Chris hatte daran niemals Zweifel gehabt und musste grinsen. Am liebsten würde er einen Freudenschrei loslassen, da er nun endlich Will wieder sehen konnte.

Charlie würde am Flughafen auf sie warten.

Wenige Minuten später trafen Ethan und May bei Chris ein und er stieg bei ihnen ins Auto.

"Hey hier beiden... Wie gehts euch??", lächelte er ihnen zu und sah kurz auf Mays Bauch. Sie war fast kurz vorm Platzen, strahlte aber genauso von einem Ohr zum Anderen.

"Es kann jeden Moment soweit sein und wir sind nervös, aber auf eine gute Art", lächelte May ihn an, als sie dann los fuhren. Sie war so froh das Chris nun tatsächlich hier lebte. Er war in den letzten Monaten immer eine große Hilfe gewesen, wenn Ethan mal keine Zeit hatte und May war ihm und auch Charlie wirklich dankbar. Doch nun war sie auch froh Will und die anderen wiederzusehen.

"Das glaub ich euch...", lachte Chris auf und knetete sich nervös die Hände. Gott irgendwie fühlte er sich gerade wie so ein Teenager der sein Idol endlich wiedersah.

So fuhren die drei zum Flughafen. In der Halle wartete bereits Charlie. Er hatte von Maria den Van geliehen bekommen, solange wie sie weg waren. Nun standen die vier dort gespannt und warteten sehnsüchtig auf die Band.

Chris hielt Charlies Hand. So beruhigten sie sich gegenseitig. Als dann Angekündigt wurde das der Flieger gelandet war, stieg ihre Nervosität noch mehr. Charlie wurde wirklich hibbelig. Und dann endlich sahen sie Maria und die Jungs mit den ganzen Koffern und Instrumenten um die Ecke biegen. Sofort winkte Charlie aufgeregt hin und her und man sah das die Bastards schon von weitem grinsten. Als sie dann endlich durch die Glastüren waren, hielt Charlie nichts mehr auf.

Auch Chris konnte keine Sekunde länger warten und so stürmten beide auf ihre lang vermissten Freunde zu.

Die fingen sie natürlich auch auf und küssten sie direkt. Doch sie waren nicht allein.

Von der Seite trat auch ein schüchtern wirkendes Mädchen ran, das wiederum Eddy begrüßte. So lernten die Bastards auch mal Eddys Freundin kennen. Wilde Umarmungen und Geplappere gingen durcheinander schließlich hatte man sich ja länger nicht gesehen und war überrascht über Sola, wie die schwarzhaarige junge Frau hieß. Alles wurde erst damit unterbrochen, als May auf sie zuging, allerdings nicht soweit kam, da sie sich krümmte.

"Ah Fuck..." Sofort Ethan bei ihr und auch die anderen kamen schnell.

"Geht es jetzt los?", fragte der mit großen Augen. "Ausgerechnet jetzt??" Er stützte May und schob sie sacht zu einem der Stühle.

"May? Tante May?", lief Will gleich zu seiner Tante.

"Entschuldige mein Engel, aber...uh mir scheint dein Patenkind...möchte heute schon raus", lächelte sie ihren Neffen an.

"Ok Krankenhaus! Mir müssen ins Krankenhaus! Jetzt!"

"Sollten wir nicht lieber einen Notarzt rufen??"

"Nein das dauert zu lang. Also Ethan, Chris wir bringen May zum Auto. Ich fahr uns zum nächsten Krankenhaus, ok? Maria und die anderen packen die Instrumente in den Van und dann uns nach. Chris du musst meinen Koffer holen. Ethan wir stützen May", kommandierte Will rum. Sein Patenkind würde garantiert nicht auf einem Flughafen zur Welt kommen. Da hier also niemand eine bessere Idee hatte, tat sie alle was Will gesagt hatte und liefen zu den Autos.

Chris schleifte den Koffer und auch die Gitarre mit und verstaute alles im Kofferraum. Kaum das er dann im Auto saß raste Will los zum nächsten Krankenhaus. Im Auto begannen sie dann schon mit dem Wehen messen. Ethan saß hinten mit May und beruhigte und atmete mit ihr.

"Chris ruf Rosi an. Sag ihr sie soll in Mays Wohnung und die Tasche mit den nötigen Sachen holen und dann auch kommen", kommandierte Will noch immer.

"Ja mach ich."

Wahrscheinlich fuhr Will etwas schneller als erlaubt durch die Straßen, doch so waren sie keine 10 Minuten später am Krankenhaus.

"Ok ich park das Auto und du gehst mit den Zwei rein und hilfst bitte bei der Anmeldung und so was", sah er zu Chris und küsste ihn spontan.

"Heute wird echt ein toller Tag."

Nachdem Chris erwidert hatte, nickte er breit grinsend.

"Ja das wird es. Beeil dich, ok?!"

Chris sprang raus und rannte ins Krankenhaus um Mays Ankunft anzumelden und einen Rollstuhl zu holen.

So wurden May und Ethan in den Kreissaal gebracht. Kurze Zeit später kam auch die restliche Truppe an und alle zusammen besetzten das Wartezimmer. Will starrte dabei weiter auf sein Handy, genauer auf einen bestimmten Kontakt darin. Seufzend zeigte er ihn dann Chris.

"Denkst du...ich soll sie anrufen?", zeigte er auf die Nummer seiner Mutter und verschränkte ihre Finger.

Chris zuckte unsicher mit den Schultern.

"Na ja... Ich glaub, wir fragen May nachher lieber..."

"Oh man ich bin irgendwie so nervös...", kratzte sich Will am Kopf und lehnte sich mehr an Chris.

"Aber ich bin so froh, das du bei mir bist", lächelte er zu ihm.

"Und ich bin erst froh hier zu sein!! So was erlebt man immerhin nicht alle Tage!"

"Wohl war. Auf was wetten wir eigentlich Mädchen oder Junge?", fragt Will mal in die

Runde.

"Hoffentlich ein Mädchen. Die Bastards brauchen ein bisschen mehr weibliche Verstärkung", lachte Maria.

"Ach was! Wenns n Junge is kanner gleich bei uns mitmachen!", lachte Louis auf. Ed nickte zustimmend.

"Ich wäre auch für ein Mädchen...", meinte Chris nachdenklich. Wie Maria schon sagte, hatten sie ja schon genug Männer hier.

"Ich auch", stimmte Charlie zu.

"Da enthalte ich mich. Das ist mir echt egal. Außerdem kann auch ein Mädchen bei uns mitspielen", meinte Ian nur.

"Hauptsache das Kleine ist gesund", meinte Will und strich weiter über Chris Arm.

"Ein wahres Wort...Onkelchen", kam Rosi lachend auf sie zu und umarmte dann alle Bastards erst mal.

"Stimmt auch wieder...", nahm Chris dann wieder das Gespräch auf. "Aber ich weiß nicht... Vielleicht schlägt dann der alte Seemannsfluch auf euch nieder, wenn sie bei euch spielen sollte..."

"Was soll das denn sein?", sah Louis ihn fragend an.

"Na ja damals wurde gesagt, dass eine Frau an Bord Unglück bringt... Ich mein ihr seid nicht auf nem Schiff oder so... aber naja..." Chris kratzte sich am Kopf und musste über den Stuss den er da erzählte selber lachen. Die anderen lachten ebenso mit.

"Ist auch egal, aber ein Instrument wird es sicher lernen. Am besten Klavier, das haben wir noch nicht", grinste Will wieder. So vertrieben sie sich die Zeit und warteten die folgenden Stunden, auf irgendein Ergebnis. Schließlich kam Ethan mit einem stolzen Vaterleuchten um die Ecke.

"Hey Leute. May und ich würden euch da gerne jemanden vorstellen."

Sofort sprangen alle auf und redeten wild durcheinander. Natürlich folgten sie ihm sofort und überschütteten ihn dabei mit Glückwünschen.

"Danke danke und jetzt seid etwas leise", meinte Ethan und öffnete die Tür zu Zimmer, wo eine deutlich erschöpfte May mit einem kleinen rosa Bündel auf dem Arm lag.

"Meine Damen und Herren, darf ich euch das neuste Mitglied der Bastards vorstellen. Clara", lächelte May stolz und hatte ein paar Tränen in den Augen.

"Na endlich weiblicher Zuwachs", jubelte Maria, während Will direkt zu seiner Tante ging.

"Na Patenonkel willst du sie mal halten?"

"Ich ehm...soll ich echt?"

"Aber ja doch...", strahlte May ihn an und reichte ihm ihre kleine Tochter. Ethan stellte sich neben sie und küsste sie auf die Stirn. Chris kam zu Will und staunte nicht schlecht.

"Wow... Sie ist super süß..."

Will war grade absolut fasziniert von seiner Patentochter.

"Oh god. She's wonderful...", strahlte er sie an und eine kleine Träne schlich sich in seine Augen.

"Aw ihr wärt aber auch süß zu dritt", kicherte Charlie und wischte sich selbst über die Augen. Will streckte ihm nur die Zunge raus.

Chris sowie alle anderen scharrten sich um Will und seufzten hingerissen. Die kleine Maus war einfach zuckersüß. Natürlich gab er sie dann irgendwann Rosi, schließlich war auch sie Patentante. Auch die konnte kaum die Tränen zurückhalten.

"Ach May sie ist perfekt."

"Tja ist ja auch unsere Tochter", lehnte sie sich an Ethan und genoss die Stimmung im Raum. Dann kam die kleine Clara wieder zu ihrer Mum.

"Clara Rose Livney. Klingt doch herrlich, oder?", sah sie ganz verliebt zu ihrer Tochter und Rosi blieb fast die Luft weg.

"Eigentlich Clarke...wenn du möchtest?", lächelte Ethan sie an.

May blinzelte und sah dann zu ihm auf.

"Was??", hauchte sie leise und wieder stiegen ihr Tränen in die Augen.

"Ist das ein Ja?", schmunzelte Ethan über Mays Reaktion.

May begann zu schluchzen und nickte heftig.

"Ja.. Ja..", lachte sie während sie weinte.

"Passiert das grade echt", lehnte sich Louis zu Will und der nickte lachend.

"Ich glaub, ich geh mal meine Gitarre holen", zwinkerte er ihm zu. Doch da kam eine Schwester mit einem Fotoapparat rein.

"Oh ich wollte nicht stören...Ich dachte, sie wollen vielleicht ein Familienbild?"

Chris nickte leicht.

"Oh Ja gerne... Nur noch einen Moment... Hier wird gerade ein Antrag gemacht...", flüsterte er der Schwester zu und sah mit strahlenden Augen zu May und Ethan.

Überrascht sah die Schwester zu den frischen Eltern und lächelte ebenso. Ethan holte einen einfachen Ring mit einem gelben Stein heraus, den er May ansteckte und sie dann küsste. Chris, Maria, Charlie und Rosi konnten die Tränen nicht mehr halten und applaudierten und sogar die restlichen Männer der Truppe, wischten sich verdächtig oft über die Augen. Danach bat die Schwester sie alle sich um das Bett herum zu stellen, was sie auch taten. Will zog Chris dabei eng an sich und strahlte in die Kamera. Auch dieser strahlte. Besser konnte ein Tag nicht werden. Erst kamen Will und die Bastards von ihrer Tour zurück, dann kam überraschenderweise das Baby von May und dann machte Ethan May auch noch einen Antrag! Er konnte nur grinsen und sich freuen. Es ging gar nicht anders.

In einem Jahr hatte sich sein Leben so verändert, doch keine dieser Veränderung wollte Will mehr missen, besonders die in seinen Armen. Danach lief er doch noch schnell seine Gitarre holen und kam damit wieder ins Zimmer.

"Zur Feier dieses Tages gehört ganz nach Bastard Tradition natürlich ein Song. Für die kleine Clara, aber auch meine Tante May und meinen bald Onkel Ethan. Sei gut zu den beiden", lachte er und stimmte den Song Firework von Katy Perry an. Leise ließ er ihn anklingen.

*Do you ever feel like a plastic bag
Drifting thought the wind
Wanting to start again*

*Do you ever feel, feel so paper thin
Like a house of cards
One blow from caving in*

*Do you ever feel already buried deep
Six feet under scream
But no one seems to hear a thing*

*Do you know that there's still a chance for you
'Cause there's a spark in you*

*You just gotta ignite the light
And let it shine
Just own the night
Like the Fourth of July*

*'Cause baby you're a firework
Come on show 'em what your worth
Make 'em go "Oh, oh, oh!"
As you shoot across the sky-y-y*

*Baby you're a firework
Come on let your colors burst
Make 'em go "Oh, oh, oh!"
You're gonna leave 'em fallin' down down down*

*You don't have to feel like a waste of space
You're original, cannot be replaced
If you only knew what the future holds
After a hurricane comes a rainbow*

*Maybe a reason why all the doors are closed
So you can open one that leads you to the perfect road
Like a lightning bolt, your heart will glow
And when it's time, you'll know*

*You just gotta ignite the light
And let it shine
Just own the night
Like the Fourth of July*

*'Cause baby you're a firework
Come on show 'em what your worth
Make 'em go "Oh, oh, oh!"
As you shoot across the sky-y-y*

*Baby you're a firework
Come on let your colors burst
Make 'em go "Oh, oh, oh!"
You're gonna leave 'em fallin' down down down*

*Boom, boom, boom
Even brighter than the moon, moon, moon
It's always been inside of you, you, you
And now it's time to let it through*

'Cause baby you're a firework

*Come on show 'em what your worth
Make 'em go "Oh, oh, oh!"
As you shoot across the sky-y-y*

*Baby you're a firework
Come on let your colors burst
Make 'em go "Oh, oh, oh!"
You're gonna leave 'em fallin' down down down
Boom, boom, boom
Even brighter than the moon, moon, moon
Boom, boom, boom
Even brighter than the moon, moon, moon*